

Meta richtet Logistikzentrum von Niemann-Laes ein

Ein neues Zuhause für Industrieprodukte

Der technische Großhandel Industribedarf Niemann-Laes, Lüneburg, hat ein neues Logistikzentrum mit Ausstellung gebaut, mit dem Ziel, die Lagerkapazitäten zu vergrößern und die interne Logistik zu optimieren. In dem Gebäude befinden sich die versetzten Ebenen der Ausstellung auf einer Höhe mit den Ebenen der Fachbodenregalanlage im Lager. Der Produktionsverbindungshändler setzt bei der Lager-einrichtung auf eine maßgeschneiderte Lösung von Meta-Regalbau, Arnberg. Im 1700 m² großen Logistikzentrum lagern in einer Palettenregalanlage sowie in einer dreigeschossigen Fachbodenregalanlage unter anderem Werkzeuge und Arbeitsschutzartikel wie Schuhe, Brillen und Helme.

Der Fachhandel Industribedarf Niemann-Laes bietet seit 1987 eine breite Produktpalette für Industrie und Handwerk an. Das



Christian Engel, links, Meta-Gebietsverkaufsleiter, und Philipp Mitzscherlich, Geschäftsführer Niemann-Laes Industribedarf

Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Bereichen Arbeitsschutz, Maschinen, Werkzeuge und Antriebstechnik. Neben dem Hauptsitz in Lüneburg decken die Niederlassungen in Kiel und Bielefeld den norddeutschen und ostwestfälischen Raum ab. 25 Mitarbeiter arbeiten in Lüneburg und sind im September 2010 in das neue Gebäude umgezogen.

Am vorherigen Standort war eine Expansion aufgrund der begrenzten Fläche nicht möglich, und die Lagermöglichkeiten lagen logistisch ungünstig. Aufgrund der dezentralen Lagerstruktur mussten

die Mitarbeiter lange Wege bei der Kommissionierung zurücklegen. Um für das angestrebte Wachstum neue Kapazitäten zu schaffen und den Materialfluss zu optimieren, hat sich Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich für einen Neubau entschieden, der durch die Nähe zum Hafen und zur Autobahn beste Bedingungen zur An- und Auslieferung bietet. Beim architektonischen Konzept des Neubaus wurde großen Wert auf eine moderne, offene Gestaltung gelegt. Das energieeffiziente Gebäude hat eine Fassade aus Holz- und Metallelementen. Die

Innenwände und der Boden sind bewusst aus blankem Beton belassen worden. Sie verweist auf die Kernkompetenz des Fachhändlers – die Ausstattung von Industriebetrieben. Kunden können von den Verkaufsräumen aus in das dahinterliegende Lager blicken. Um ein einheitliches Bild zu erreichen, wurden die Regalsysteme bündig in einer Flucht zueinander angeordnet.

Flexible Reaktion auf Kundenwünsche

Niemann-Laes arbeitet bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit den Lagertechnikspezialisten von Meta zusammen: Die Regalsysteme im alten Lager wurden von dem Arnberger Unternehmen geplant und eingebaut. Meta war daher auch für die Einrichtung des neuen Lagers die erste Wahl. Im August 2010 war das Gebäude soweit fertiggestellt, dass die Installation der Regalanlage beginnen konnte. Zuerst sollte die verfahrbare Palettenregalanlage ‚Multibloc‘ eingebaut werden, während der Planungsgespräche hat sich das Un-



Im Neubau von Fachhandel Industribedarf Niemann-Laes blicken die Kunden von der Ausstellung in den Lagerbereich



In der 7,5 m hohen Palettenregalanlage Meta Multibloc werden Großteile und viele andere Produkte auf Paletten gelagert

LAGERTECHNIK

ternehmen jedoch für eine Meta-Clip-Fachboden- sowie eine Multi-Palettenregalanlage entschieden. Mit der Planungskompetenz der Experten für Lagertechnik mit System ist Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich sehr zufrieden: „Während der Planungs- und auch in der dreiwöchigen Montagephase musste einiges umgeplant werden, und Meta hat auf unsere Wünsche schnell und flexibel reagiert.“

Viel Platz für Industriebedarf

Die 10 m hohe Lagerhalle bietet Platz für eine Palettenregalanlage für Europaletten mit einem Einzelgewicht von maximal 700 kg. Auf vier Etagen mit einer Gesamthöhe von 7,5 m und 1620 Stellplätzen sind schwere oder unhandliche Artikel sowie Produkte, die in sehr großer Stückzahl vorhanden sind, gelagert. Sieben einseitige sowie drei doppelseitige Regalzeilen bilden eine Gesamtlänge von ungefähr 40 m. Um die Wege bei der Kommissionierung zu verkürzen, wurden mehrere Durchfahrten für Stapler in den Regalzeilen berücksichtigt und mit einer Höhe bis zu 3,5 m in die Anlage eingebaut. Außerdem wurde eine dreigeschossige Fachbodengeschossanlage des Typs Clip in das Lagerkonzept integriert. Im Erdgeschoss sowie im ersten Oberge-

schoss beträgt die Regalhöhe 2,5, im zweiten Obergeschoss 2,2 m. In den Fachbodenregalen sind von Maschinen über Werkzeuge bis hin zu Bekleidung, Antriebstechnik, chemisch-technischen Produkten oder Hör- und Handschutz die unterschiedlichsten Artikel aus den Bereichen Industriebedarf und Arbeitsschutz gelagert. Insgesamt beherbergt die Anlage heute circa 10 000 verschiedene Artikel. Um den Materialfluss im Lager zu beschleunigen, gibt es in jedem Geschoss eine Übergabestation sowie den Anschluss an einen Bühnenlift. Gleichzeitig kann man von jedem Geschoss auch den Ausstellungsbereich betreten. Im neuen Lager sind die Wege für die Mitarbeiter kürzer und der innerbetriebliche Materialfluss wurde erfolgreich optimiert. Die Gangbreiten im Palettenregalbereich sind auf einen Schubmaststapler ausgerichtet. Der Hauptverkehrsweg zwischen der Fachbodengeschossanlage und der Palettenregalanlage ist so gewählt, dass notfalls ein Lkw einfahren könnte. Ein separates Gefahrstofflager mit 27 Palettenstellplätzen und Röllchenbahnen bietet in einem explosionsgeschützten Raum Platz für alle Waren, die ein Gefahrstoffpiktogramm aufweisen. Die Software wurde auf ein bestandsgeführtes Warenwirt-

schaftssystem umgestellt, in dem jeder einzelne Artikel mit einem Barcode erfasst ist. Die Kommissionierung erfolgt mittels MDE-Geräten. Damit ist jederzeit sichtbar, wo und in welcher Menge ein Artikel zu finden ist. Da im neuen Lager eine Vielzahl von Produkten vorrätig ist, kann das Unternehmen zügig auf Kundenwünsche reagieren: Kurze Lieferzeiten sind nun zuverlässiger realisierbar. „Eine professionelle Logistik ist für uns als Dienstleister sehr wichtig. Mit unserem eigenen Fuhrpark und dem neuen Lager können wir unseren Kunden einen optimalen Logistikservice anbieten“, sagt Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich. Industriebedarf Niemann-Laes arbeitet jedoch nicht nur für den Eigenbedarf mit Meta zusammen. Als Produktionsverbindungshandel deckt das Lüneburger Unternehmen auch den Bereich der Betriebseinrichtung ab. Seit vielen Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen Händler und Hersteller, angeboten wird das komplette Meta-Programm. Der Vorteil des neuen Lagers ist, dass Kunden nun die



Die dreigeschossige Fachbodenregalanlage Meta Clip mit einer Lagerkapazität von circa 10 000 Artikeln

Lagerlösungen direkt vor Ort besichtigen und die Qualität der Regale hautnah erleben können. Der neue Standort ist ganz auf Wachstum ausgelegt. Zum einen sind im Lager noch Kapazitäten frei: Das Palettenregal ist momentan zu 50 Prozent ausgelastet, die Fachbodengeschossanlage war beim Einzug zu 75 Prozent mit Waren belegt. Zum anderen bietet das 13 000 m² große Grundstück noch viel Platz für bauliche Erweiterungen. In den nächsten Jahren können außerdem sechs bis sieben weitere Büroarbeitsplätze besetzt werden. fm

Weitere Informationen

www.meta-online.de



In der Fachbodengeschossanlage werden von Maschinen über Werkzeuge bis hin zu Bekleidung oder Ohrenschützern gelagert



Der Neubau von Niemann-Laes Industriebedarf in Lüneburg mit einer Fassadengestaltung aus Holz- und Metallelementen